

"Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier L a n g Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der technischen Kommission:

Fourier R i n i k e r Hans, Philosophenweg 22, Aarau
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl, Kreuzstein 129, Neuenhof AG

Telephon: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83, Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 26. August 1953, im Restaurant „Salmen“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 28. August 1953, im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 26. August 1953, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 28. August 1953, im Restaurant „Traube“.

Mutationen. Beförderungen: Zum Hptm. Qm.: Oblt. Qm. Neff Walter, Zurzach.
Zum Lt. Qm.: Fourier Brunner Hans, Aarau. Wir gratulieren!

Eintritte: Die Fouriere Bachmann René, Zofingen; Baumann Emil, Suhr; Brack Kurt, Zofingen; Sigg Karl, Brugg; Wydler Karl, Delémont; HD-Rf. Darmstädter Ludwig, Wettingen. Diese neuen Mitglieder heissen wir in unsern Reihen willkommen!

Beiträge: Die Mitglieder werden ersucht, die noch ausstehenden Beiträge bis Ende August 1953 zu überweisen. Für das Entgegenkommen danken wir bestens! Nach diesem Termin werden wir uns erlauben, die Beiträge per Nachnahme zu erheben.

Felddienstübung: Die diesjährige Felddienstübung wird voraussichtlich Mitte September durchgeführt. Die genauen Einzelheiten werden den Mitgliedern rechtzeitig mit einem Rundschreiben bekanntgegeben.

Frühjahrestreffen in Lenzburg von Samstag, den 13. Juni 1953. Die äusserst interessante Uebung wurde von 60 Mitgliedern besucht. Wir hatten dabei Gelegenheit, einmal hinter die Mauern der Kantonalen Strafanstalt zu blicken. Unter kundiger Führung von Herrn Dr. Baumgartner wurden wir in die sehr grossen Aufgaben einer solchen Anstalt eingeführt. Der gut gepflegte Gärtnereibetrieb, sowie die verschiedenen sauberen Werkstätten haben bei unseren Kameraden einen guten Eindruck hinterlassen. Wir möchten der Anstaltsleitung an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen.

Das anschliessende Trainingsschiessen, mit Gültigkeit für den Jahresstich, hat folgende Resultate gezeigt: 1. Oblt. Schindler Fritz 163 Pkt.; 2. Fourier Flory Ernst 157 Pkt.; 3. Lt. Graf Kurt 155 Pkt.; 4. Fourier Fehlmann Rudolf 144 Pkt.; 5. Gfr. Suter Max 136 Pkt.

-r.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner, Bäumlihofstrasse 78, Basel

Telephon: Privat 2 13 14, Geschäft 3 58 00

Pistolensektion. Die letzte obligatorische Uebung wird Sonntag, den 23. August durchgeführt. Jedes Mitglied der Pistolensektion sollte es sich zur Pflicht machen, das Bundesprogramm zu schiessen (Munition gratis). Für das Endschiessen folgt zu einem späteren Zeitpunkt ein Zirkular. Für das am 6. September stattfindende Feldmeisterschaftsschiessen wird ebenfalls ein Zirkular verschickt.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit

Telephon: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen pro August 1953. Austritt: Fourier Kautz Paul, Locarno. Eintritte: Von der Fourierschule II/53: Die Fouriere Baumberger Rudolf, Koppigen; Bazzi Italo, Bellinzona; Hirt Eduard, Thun; Portmann Peter, Oberwichtlach; Reber Willi, Lauterbrunnen; Rüfenacht Rolf, Signau; Schär Andres, Burgdorf; Simon René, Reutigen; Trolliet Heinz, Burgdorf; Wenger Paul, Oppligen; Wüthrich Fred, Burgdorf; Wyss Fritz, Steffisburg-Station; Zaugg Walter, Bern; HD-Rf. Bänziger Hansjürg, Biel; HD-Rf. Keller Arthur, Herzogenbuchsee. Beförderung: Zum Lt. Qm., Fourier Häfliger Hans, Lausanne. Wir gratulieren herzlich! Uebertritte: Zur Sektion Zürich: Fourier Lehmann Willi, Wädenswil. Zur Sektion Solothurn: Fourier Hofer Mathias, Niederbipp.

Herbstübung: Der Vorstand hat auf Antrag der technischen Kommission beschlossen, die diesjährige Herbstübung auf einen Samstagnachmittag zu beschränken. Sie findet in Verbindung mit einem Feldschiessen und einer Besichtigung der Hafermühle Lützelflüh am Samstag, den 26. September statt. Die näheren Details gehen den Mitgliedern entweder auf dem Zirkularwege zu oder werden in der nächsten Nummer unseres Verbandsorgans publiziert. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Samstagnachmittag dem Verbandsorgane zu reservieren.

Bundesprogramm 1953 auf Distanz 50 m: An die Pistolenschützen unserer Sektion (ausgenommen die unserer eigenen Pistolensektion angehörenden) ergeht hiermit die Aufforderung, dem Sektionspräsidenten baldmöglichst das beim Schiessen des Bundesprogramms erreichte Resultat mit gewöhnlicher Postkarte bekanntzugeben. Jedes Resultat ist für die Sektionsrangierung durch die TK des Zentralverbandes wichtig. Darum Kameraden, scheut die kleine Mühe nicht!

Berner Waffenlauf 1953: Am Sonntag, den 13. September 1953 gelangt zum fünften Mal der „Berner Waffenlauf“ zur Durchführung. Wie in frühern Jahren ist zur reibungslosen Abwicklung dieses wehrsportlichen Grossanlasses wiederum eine grosse Zahl von Hilfskräften erforderlich. Das Organisationskomitee gelangt deshalb mit der Bitte an uns, es möchte sich auch dieses Jahr wieder eine möglichst grosse Anzahl unserer Sektionsmitglieder zur Mithilfe im Meldebüro, bei der Zielkontrolle oder im Rechnungsbüro zur Verfügung stellen. Auch beim Streckendienst und auf dem Schiessplatz sind Funktionäre erforderlich, so dass die sich zur Verfügung stellenden Kameraden dort eingesetzt werden können, wo sie es wünschen. Anmeldungen zur Mithilfe sind unter genauer Adressangabe unverzüglich an den Sektionspräsidenten (Adresse siehe vorstehend) zu richten.

Sommer-Gebirgsübung vom 18./19. Juli 1953: Obschon Petrus mit den Bernern einen Festwetter-Vertrag abgeschlossen hat und diesen zu gegebener Zeit auch pünktlich einhält, wurden wir von ihm höflich darauf aufmerksam gemacht, dass eine Felddienstübung in diesen nicht aufgenommen werden kann und die Gebirgsübung der Berner Fouriere keine Vergnügungsfahrt sein dürfe, wohl aber ein Mass voll Einsatz und intensive Arbeit von allen Teilnehmern verlange! Dies galt für die Vertreter des hellgrünen Dienstes, welche schon dabei waren, als man noch den „Bundesschoppen“ servierte, wie für die Fouriere, welche ihre Laufbahn mit dem Feldweibelsold beginnen durften. — Ein komfortabler PTT-Wagen brachte uns bei strömendem Regen an den Schwarzsee. Unterwegs wurde uns die Übungsanlage zusammen mit einem Merkblatt über die „Beurteilung der Lage“ in die Hand gedrückt. Gruppenweise wurden die Probleme behandelt, die sich dem Verpflegungsfunktionär der Einheit stellen, wenn die Truppe in Bewegung ist. Unsere Kompagnie marschierte bei Nacht aus dem Raume Frei-

burg über Giffers-Plaffeien nach Schwarzsee, um dann in der darauffolgenden Nacht über die Kaiseregg ins Simmental zu gelangen. Die Sicherstellung der Verpflegung für Mann und Pferd, die Umstellung von der Feldeinheit zur Gebirgskompanie, die Beurteilung des Raumes in wirtschaftlicher Hinsicht, die Berechnung der Marschdistanzen und -zeiten usw. ergaben reichlichen Diskussionsstoff für die beiden Arbeitsgruppen, die vom techn. Leiter Hptm. Ochsner und seinem Gehilfen Oblt. Gerber geleitet wurden. Mit einer gemeinsamen Aussprache unter dem triefenden Dach der Militärbaracken wurde der erste Teil der Übung abgebrochen. Das gruppenweise Abkochen in der Gamelle als Wettkampf bedeutete für alle Teilnehmer ein lustiges Intermezzo und konnte von der Leitung mit Note „sehr gut“ taxiert werden. — Beim Jassen hätte uns der Feind nicht überraschen können, denn kaum einmal bis tausend, hatten wir zum Schiessen in dunkler Nacht anzutreten. Dass das Schiessen bei Nacht auf kurz beleuchtete, bewegliche Ziele überaus schwierig ist, beweist die Tatsache, dass die besten Kranzschützen sich zum Teil null Punkte melden lassen mussten; dazu verhalf so richtig der „Wätterluft“.

Am Sonntagmorgen, etwa um die Zeit, wo der Kursaal Bern seine Pforten schliesst, gab es Tagwache in der Berner Sektion. Ausgerüstet mit Karte und Kompass begann der Aufstieg zur Kaiseregg in drei Abteilungen, wobei jeder Teilnehmer für einige Zeit die Führung übernehmen musste. Stillschweigend folgten die Übungsleiter ihren „Heerführern“; sie schüttelten hie und da das weise Haupt über das Begehen von Pfaden, welche nirgends auf der Karte zu finden waren. Nach einer Handvoll Marschstunden erreichten wir den über 2000 Meter hohen Gipfel. Mit uns stieg auch die Sonne am Himmel auf und eine herrliche Landschaft präsentierte sich uns. Nach kurzer Mittagsrast folgte der Abstieg ins schöne Simmental nach Boltigen. Der Weg führte uns über saftige Bergwiesen, aber auch über steinige Geröllhalden, und wir mussten erfahren, dass nicht nur der Aufstieg, sondern auch das Talwärtsschreiten seine Mühen bereitet. — Was haben wir gelernt von unserer Gebirgsübung 1953? Viel, sehr viel sogar: selbständiges Arbeiten, kameradschaftliche Unterstützung, Opfer an Zeit und Geld bringen und im Dienst der Heimat stehen. Die Firne unserer Oberländerberge erglänzten in strahlendem Licht, als wir frohgemut in die Bundesstadt zurückkehrten.

W. M.

Pistolen-Sektion

Präsident: Fourier Herrmann Werner, Muristrasse 56, Bern

Telephon: Privat 4 31 36

Eidg. Einzelwettschiessen 50 m. Das ursprünglich auf den 5./6. September 1953 angesetzte Einzelwettschiessen wird nun auf **Samstag, den 22. August** von 14.00—19.00 Uhr und **Sonntag, den 23. August** von 08.00—12.00 Uhr vorverschoben. Der Doppel für dieses Schiessen beträgt Fr. 3.— und ist durch den Schützen beim Bezug des Standblattes zu entrichten. Programm: Scheibe B (1 m in 10 Kreise) 4 Probeschüsse, 10 Einzelschüsse und je 5 Schüsse in einer Minute (2mal). Gezählt werden somit 20 Schüsse. Kranzauszeichnung: 172 und mehr Punkte.

Bundesprogramm 1953. Letzte Übung am 29./30. August. Kameraden, macht Euch zur Pflicht, noch an einer dieser Übungen teilzunehmen. Da wir pro geschossenes Bundesprogramm Fr. 1.50 erhalten und die Munition den Schützen gratis vom Bund zur Verfügung steht, würden wir uns freuen, wenn sich noch rund zwei Dutzend Mannen an diesen Tagen in Ostermundigen einfinden würden.

Kant. Schützenfest Interlaken. Unsere Sektion steht im 12. Rang der 2. Kategorie von 18 Gesellschaften mit einem Durchschnitt von 73,527 Punkten. Nebst dem Lorbeerkrantz wurde die PS. mit einer Stammtischfigur ausgezeichnet. Beste Einzelresultate: Herrmann Werner 82 Pkt. mit Kranzauszeichnung; Liechti Hans 80 Pkt.; Pally Josef 79 Pkt.

Jahresbeitrag. Unser Kassier bittet um sofortige Zahlung der noch ausstehenden Jahresbeiträge bis Mitte September. Kameraden, welche ihrer finanziellen Verpflichtung bis dahin nicht nachkommen, werden mit einer Nachnahme „beglückt“. Der Vorstand bittet aber die Mitglieder, unseren Finanzverwalter von solchen unliebsamen Arbeiten kameradschaftlich zu verschonen.

Ueber das **Endschiessen** folgt ein Zirkular an alle Mitglieder der PS. Jeder Schützenkamerad soll heute lediglich den 13. September im Kalender bezeichnen und vermerken „Grosses Familientreffen in der PS“.

V. M.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil

Telephon: Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Herbstübung am 5./6. September 1953. Haben Sie Ihre Anmeldung schon eingereicht? Die Vorarbeiten zu unserer diesjährigen Gebirgsübung sind abgeschlossen. Während zwei Tagen wollen wir unsere Kenntnisse in den Bergen prüfen. Besammlung: Samstag, den 5. September, 12.30 Uhr im Bahnhof Glarus. Der Uebergang vom Glarnerland nach Uri und Schwyz (Klausen- und Kinzigpass) ist als Aufgabe gestellt und Muotathal ist unser Reiseziel. Auch Sie werden bestimmt von der Teilnahme profitieren können. Dank im voraus und allen jenen Kameraden, welche ihre Wagen zur Verfügung stellen und damit diese prächtige Fahrt ins Innere der Schweiz ermöglichen. Die Kosten betragen Fr. 15.— (Verpflegung Samstag abend und Sonntag Frühstück und Mittagessen, sowie Unterkunft). Anmeldung bitte sofort an Fourier Heinrich Wirth, Uzwil. Das ausführliche Programm wird allen Teilnehmern separat zugestellt.

Mutationen. In unsern Reihen heissen wir kameradschaftlich willkommen, die Rechnungsführerinnen FHD. Hartmeier Paula, Kreuzlingen, und FHD. Honegger Gertrud, Wattwil; aus der Fourierschule II/53: Manser Walter, Appenzell; Tobler Max, Rorschach; Hilber W., Züberwangen; Graf Paul, Rheineck; Martin Ernst, Arbon.

Beförderungen: Vom Oblt. zum Hauptmann Qm. sind befördert worden: die Herren Büchler Josef, Aadorf, und Künzler Emil, Wattwil. Wir gratulieren herzlich!



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano

Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00

Conto-chèques postali: XIa 818

Importante: A partire dal mese di settembre il giornale „Der Fourier“ sarà recapitato a domicilio almeno 10 giorni prima di quanto oggi in uso. Questo anticipo permetterà di conoscere prima event. comunicazioni del Commissariato centrale di guerra, e specialmente a tempo opportuno event. cambiamenti di prezzi. Inoltre permette una migliore visione delle prospettate attività nelle singole sezioni, per la convocazione dei membri interessati. I soci vorranno pertanto prendere nota delle seguenti modificazioni dei termini di consegna: 1. Inoltre comunicazioni riguardanti la sezione: entro il 15 d'ogni mese al nostro comitato; 2. Cambiamenti d'indirizzo ecc. entro il 20 del mese al nostro comitato; 3. Articoli di fondo, entro il 20 d'ogni mese e direttamente al servizio preposto. — La Commissione giornale spera che il cambiamento abbia dare buoni frutti.

Nuovi soci alla Categoria B. Possono essere ammesse nella categoria B le SCF che hanno frequentato con successo una scuola furieri. (Decisione assemblea federale dei delegati 1953 a Basilea.) Le domande d'ammissione vanno indirizzate al Comitato della nostra Sezione.

Tiro! Rammentiamo ai soci di eseguire possibilmente presso una Società di tiro il programma obbligatorio federale con la pistola. Per l'attestazione del risultato vi manderemo a giorni una speciale cartolina da far riempire.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Seidenhofstrasse 6, Luzern

Telephon: Büro 2 33 11, Privat 3 47 72

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant „Mostrose“ in Luzern.

Pistolenschiessen: Samstag, den 29. August bietet sich von 14.00—16.00 Uhr im Stand Waldegg, Luzern, die letzte Gelegenheit zur Absolvierung des Bundespro-

grammes 1953. Wir bitten alle Kameraden, die ihre Uebung in unserer Sektion zu schiessen gedenken, sich das genannte Datum vorzumerken.

Vorbereitung auf den WK. 53: Im Hinblick auf den WK. der 8. Division findet Samstag, den 29. August 16.00 Uhr, im Anschluss an das Pistolenschiessen, im Restaurant Schützenhaus, Allmend Luzern, ein Einführungskurs statt. Referent: Herr Hptm. Meier Karl. Wir erwarten zahlreiche WK-pflichtige Kameraden zu den lehrreichen Ausführungen unseres technischen Leiters und empfehlen die Mitnahme des Verwaltungsreglementes mit Anhang.

Familienausflug: Der Vorstand hat beschlossen, dieses Jahr einen Familienausflug in Form einer Nauenfahrt ins Ungewisse, mit anschliessendem Zobighalt, durchzuführen. Es ergeht heute schon die freundliche Einladung an alle Kameraden (auch an die auswärtigen) mit ihren Angehörigen und Kindern zur Teilnahme an dieser Veranstaltung, die Sonntag, den 6. evtl. 13. September, nachmittags, stattfinden wird. Persönliche Einladung mit Programm folgt.

Jahresbeitrag 1953: Der Kassier ersucht nochmals alle Kameraden, die den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, dies möglichst unverzüglich nachzuholen. Die bezüglichen Nachnahmen gelangen Ende August zum Versand. Ersparen Sie unserem Kassier diese Arbeit durch prompte Posteinzahlung!

Mutationen. Eintritte: FHD.-Rf. Lötcher Helen; die Fouriere: Bettschen Walter, Luzern; Eiholzer Hans, Hochdorf; Erni Alois, Genf; Fellmann Erwin, Emmenbrücke; Gehrig Hans, Luzern; Hüsler Werner, Oberrieden; Iten Franz, Retschwil; Meyer Heinrich, Grosswangen; Oetterli Martin, Ruswil; Wüest Siegfried, Richenthal; die HD.-Rf. Buchser Rudolf, Escholzmatt; Naef Werner, Zug. Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen. Beförderung zum Lt.Qm.: Fourier Steiner Karl, Ingenbohl. Wir gratulieren! Uebertritt zur Sektion Zürich: Fourier Schneebeli W., Zürich. Austritt: Fourier Bayer Ernst, Neuhausen.

† Fourier Ackermann Emil, 17, Luzern

Die Sektion Zentralschweiz des SFV. hatte in den letzten Julitagen den Tod eines lieben, treuen Aktivmitgliedes zu beklagen. Kamerad Ackermann Emil, dessen Lebenskräfte seit einer Reihe von Jahren durch eine heimtückische Krankheit geschwächt waren, erlag, selbst für die Angehörigen völlig unerwartet, einer akuten Herzkrise. Nach dem Besuche der Schulen in Luzern und des Seminars in Hitzkirch stellte er sein Geschick und seine Tüchtigkeit in den Dienst des städtischen Primarschul-Unterrichtes. Während der ganzen Aktivdienstzeit diente er dem Vaterlande in vorbildlicher Pflichttreue als Fourier. Soweit es seine Gesundheit und seine beruflichen Verpflichtungen erlaubten, hat er je und je seinem Gradverbände sein Interesse durch aktive Teilnahme bekundet. Wir haben unserem Emil am offenen Grabe mit dem Feldzeichen der Sektion die letzte Ehre erwiesen und ihm den Dank für seine Kameradschaft und seine Treue abgestattet. Seinen Angehörigen — im besondern seiner guten Mutter — gilt unsere tiefempfundene Anteilnahme.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48

Telephon: Büro 23 16 00 (intern 3212), Privat 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50. Telephon Privat Nr. 46 36 61.

Oberstlt. Bühler von der Eidg. Landestopographie hält auf Einladung der Sektion Zürich des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen **Donnerstag, den 20. August 1953, im Filmsaal der Kaserne Zürich** (4. Stock, links) einen Vortrag über

Entstehung und Inhalt unserer Landeskarten

Der vielversprechende Anlass wird durch Lichtbilder und Demonstrationsmaterial bereichert und dürfte von allgemeinem Interesse sein. Die Mitglieder der OVOG und des Schweizerischen Fourierverbandes sind zu dieser Veranstaltung kameradschaftlich eingeladen. Die Initianten würden sich freuen, recht viele Teilnehmende aus diesen beiden Verbänden begrüßen zu dürfen.

Ein besserer Essig
aus Schweizer Obst.
naturrein,
spritfrei hergestellt.



BISCHOFZELL - Tf. (071) 81401

OBI OBSTVERWERTUNGSGENOSSENSCHAFT

NUR FRIONOR
Fischfilets sind
Norweger-
M. SCHMID
NORGE FISK
BASEL
Qualität



Hefte und enthefte
mit der neuen
BOSTITCH-B 8 R



Auch als Nagel-Apparat geeignet zum Anschlagen von Tages-Befehlen, Rapporten, usw.

Falzheftung möglich, Wie? Das zeigt man Ihnen im Fachgeschäft.


BOSTITCH B 8 oder B 8 R gehört in jede Fourier- und Qm.-Kiste.

10jährige Garantie bei Verwendung der Original-BOSTITCH-SB8-Klammern in gelber Packung mit seitlichen Orangestreifen.

In allen Papeterien erhältlich

UOLG-Apfeltee

Militärpackungen (Speziälsäcke, kein Rückschub) à 3 und 5 kg gemäß Preisliste OKK.)



Bestellungen auf separatem Blatt an OKK. oder (bei dringenden Fällen) direkt an:

UOLG Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Tel. (052) 8 22 11

Mutationen. Eintritte (aus der Fourierschule II/53): Die Fouriere Aerni Robert, Schwanden GL; Arrighi Bruno, Rüti ZH; Baumann René, Zürich; Bühler Fred, Brüttsellen; Federli Anton, Wallisellen; Fehrlin Karl, Schaffhausen; Gürber Eduard, Zürich; Hardegger Hans, Zürich; Herzig Jacques, Glattdbrugg; Jünger Willy, Wädenswil; Kaufmann Ewald, Zürich; Kölbl Alfons, Jona SG; Kuoni Hans, Zürich; Müller Arthur, Neuhausen; Nydegger Otto, Yverdon; Potnik Frédéric, Zürich; Pünter Arnold, Uerikon; Rahm Emil, Hallau; Rogger Jost, Oberrieden; Rothenberger Christ., Dübendorf; Rohner Karl, Lachen SZ; Sägesser Max, Zürich; Schatzmann Hans, Zürich; Scheiwiller Adolf, Siebnen; Schmid Friedrich, Zürich; Schmidlin Erwin, Lausanne; Schnegg Peter, Herschmettlen; Schuppisser Hans, Niederglatt; Steiger Hans Peter, Winterthur; übrige Eintritte: Fourier Schenk Richard, Uhwiesen; Fourier Stärkle Emil, Zürich. Austritte: Gfr. Fg. Maurer Paul, Zollikon; Fourier Scotoni Anton-Eric, Zürich; Fourier Utzinger Ernst, Ober-Höri; Oblt. Qm. Weber Otto, Embrach (gestorben). Uebertritte: Von der Sektion Ostschweiz: Fourier Fehr Walter, Zürich; Lt. Qm. Neff Franz, Riedikon-Uster; Oblt. Qm. Steinlin Bernhard, Dietikon-Zürich; von der Sektion Bern: Fourier Seiler Robert, Winterthur; von der Sektion Zentralschweiz: Fourier Schneebeil W., Zürich.

Fahnenweihe. Am 23. August 1953 weihen wir unsere neue Fahne in der Wasserkirche. Nach einem kurzen Marsch durch die Stadt folgt im Zunfthaus zur Meise der Vortrag von Herrn Oberstbrigadier G. Rutishauser, Oberkriegskommissär. Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung, denn eine Fahnenweihe ist ein seltenes Vereinsfest. Zudem ist es uns gelungen, unseren geschätzten Waffenchef als Referenten zu gewinnen. Näheres ist aus dem Programm ersichtlich, das vor einer Woche versandt wurde.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf Zürich 23, Postfach 3338

Nächste Donnerstag-Trainingsübungen: 20. und 27. August.

Letzte Bundesprogrammübung: Samstag, den 29. August, 14.00—19.00 Uhr (Standblattausgabe bis 18.00 Uhr) im Schiesstand Albisgütli.

Wir erinnern daran, dass für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften Aktivmitglieder des Jahrganges 1913 und jüngere das Bundesprogramm obligatorisch ist. Gemäss Statuten ist für das nicht geschossene Bundesprogramm an die PSS-Kasse ein Vergütungsbetrag von Fr. 2.— zu zahlen. — Wir bitten alle Kameraden, die ihr Bundesprogramm bei einem anderen Verein geschossen haben, ihr Resultat, visiert von einem Vorstandsmitglied des betreffenden Vereins, unserem Obmann zuhanden der technischen Kommission des Zentralvorstandes zu melden. Besten Dank im voraus!

Cup-Wettkampf. Die Beteiligung an dieser KO-Konkurrenz, die dieses Jahr zum ersten Mal ausgetragen wird, ist mit 16 Anmeldungen leider mässig ausgefallen. Das Programm weist 10 Schüsse auf die 10er B-Scheibe auf, wovon jeweils 1, 3 und 6 Schüsse innerhalb einer Minute abzugeben sind. Vorgängig der 1. Runde absolvierten die Konkurrenten ein Ausscheidungs-Schiessen, nach welchem noch 12 Mann im Rennen verblieben. Diese Schützen traten nun in vier ausgelosten Dreiergruppen zur 1. Runde an. Die 2. und 3. Runde vereinigten noch 9 resp. 6 Schützen, und durch das Los kamen Kombinationen zustande, die Ueberraschungen versprachen und bei den Beteiligten wie auch bei den Zuschauern für Spannung sorgten. So passierte es z. B., dass Rüeegg G. mit dem guten Resultat von 87 Pkt. ausschied, während andererseits Blattmann W. mit „nur“ 81 Pkt. eine Runde weiter rutschte. Für den Halbfinal und Final, die am 27. September anlässlich des Endschiessens ausgetragen werden, qualifizierten sich die folgenden vier Schützen: Blattmann W., Müller E., Reiter F. und Wirz C. Die Auslosung für den Halbfinal ergab als Gegner: Blattmann/Wirz und Reiter/Müller (letzterer wird in Fachkreisen auch „Favoritentöter“ genannt!).

Jahresbeitrag. Der Kassier bittet diejenigen Kameraden, die den laufenden Jahresbeitrag von Fr. 5.— noch nicht entrichtet haben, dies durch Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 23586 unverzüglich nachzuholen. Ausstehende Beiträge werden im September durch Nachnahme erhoben. Ersparen Sie bitte dem Kassier diese Arbeit!